



Gleich zwei Konzerte gab der TSV Braunshardt in der Schlosskirche in Braunshardt. Das große Orchester unter der Leitung von Daniel Reiter begeisterte die Gäste mit seinen Können. jasnau-fotos

Zwei Konzerte in der Schlosskirche

Weihnachtskonzerte des Bläserorchesters des TSV Braunshardt füllten gleich zweimal die Kirche

Braunshardt – Gleich zwei Konzerte des Bläserorchesters des TSV Braunshardt konnte man am dritten Advent besuchen, einmal um 16 Uhr, einmal um 17.30 Uhr. Das seit vielen Jahren traditionell in der Braunshardter Schlosskirche stattfindende Konzert zog wieder viele Zuhörer an, schon bald war kein Platz mehr frei.

Klare Vorgabe des Vereins, so Axel Schäfer, verantwortlich für die Vorstandarbeit des Orchesters, sei es, Mußestunden im Advent zu schaffen für die Menschen in solch stressigen Tagen. Er war es auch, der das Konzert eröffnete und zunächst die jüngsten Musiker vorstellte: die Mädels und Jungen der Blockflötengruppe.



Daniel Reiter, Dirigent des großen Orchesters des TSV Braunshardt, lud die Gäste zum Mitsingen ein.

Sie gaben erste Weihnachtslieder zum Besten und waren sichtlich stolz auf den anschlie-

senden Applaus, den sie sich verdient hatten. Das Jugendorchester, mittlerweile wieder

zwanzig Personen umfassend, präsentierte unter der Leitung von Stefan Burk das Thema aus Harry Potter sowie ein weihnachtliches Medley. Nach kurzem Umbau folgte dann der Auftritt des Bläserorchesters – stimmungsvoll eröffnete es, dirigiert von Daniel Reiter, mit dem Choral „Lobe den Herrn“. Dann wechselte das Programm aber auch zu modernen Stücken wie Jan de Haans „A Discovery Fantasy“ oder „Ferne Weite“ von Rolf Rudin. Besonders weihnachtlich wurde es dann mit „Adventum“ und den Klassikern „Stille Nacht“ und „O Du Fröhliche“, welche als Ausklang alle Zuhörer zum Mitsingen einluden. jas



Auch die Blockflötenkinder des Bläserorchesters Braunshardt zeigten bei den Konzerten in der Schlosskirche am dritten Advent, wie viel sie schon können.